

Nordlippe zieht positive Halbzeitbilanz

Mehr als 70 Prozent des 2,3-Millionen-Euro-Förderbudgets der LEADER-Förderperiode sind bereits gebunden. Zahlreiche Projekte sind in den vier Kommunen umgesetzt oder in Planung.



Viele LEADER-Projekte bereichern das Zusammenleben in Nordlippe. Dazu gehören das Multifunktionsspielfeld in Bega, die Hundewiese in Barntrup, der naturnahe Spielplatz in Westorf oder das neu gedachte Multifunktionshaus in Almena. Foto/Montage: LAG Nordlippe

3. SEPTEMBER 2026

Nordlippe. Ob Generationenpark, neue Treffpunkte für Dorfgemeinschaften oder moderne Freizeitangebote – zur Halbzeit der LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027 zeigt sich: In Nordlippe wird Zukunft gemeinsam gestaltet. Mehr als 70 Prozent des Förderbudgets von 2,3 Millionen Euro sind bereits in Projekten gebunden. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Nordlippe zieht deshalb eine durchweg positive Zwischenbilanz.

„Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen. Es zeigt, wie viele gute Ideen es in Nordlippe gibt und mit welchem Engagement die Menschen ihre Heimat aktiv mitgestalten“, wird der Vorsitzende der LAG und Barntruper Bürgermeister Borris Ortmeier in der Pressemitteilung zitiert. „Gemeinsam begegnen wir den Herausforderungen des ländlichen Raums mit Kreativität, Tatkraft und einem starken Miteinander.“

Seit Beginn der neuen Förderperiode seien zahlreiche Projekte angestoßen worden, die die Lebensqualität in Barntrup, Dörentrup, Extertal und Kalletal nachhaltig verbessern. Vereine, Kommunen, Initiativen und engagierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Fördermöglichkeiten von EU und Land Nordrhein-Westfalen, um ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

Zwölf LEADER-Projekte seien bereits abgeschlossen oder in der Umsetzung, fünf weitere seien auf dem Weg dahin, schreibt die LAG Nordlippe. In Barntrup werde das Naherholungsgebiet im Süden der Stadt Schritt für Schritt weiterentwickelt. Nach Fitnessanlage, Laufbahn und Boulebahn sorgten nun eine Hundewiese und neue Spielgeräte auf dem Spielplatz Masch dafür, dass Menschen aller Generationen das Gelände nutzen können. Weitere Projekte zur Verbesserung der Freizeitangebote und des gesellschaftlichen Miteinanders seien bereits in Planung.

Auch Dörentrup setze auf Orte, die Menschen zusammenbringen. Das neue Multifunktionsspielfeld in Bega biete Sport- und Bewegungsangebote für Jung und Alt. Mit dem Projekt „Zusammenkommen und Erleben in der Scheune“ solle dort außerdem ein neuer Treffpunkt für Veranstaltungen, Vereine und gemeinschaftliche Aktivitäten entstehen.

Im Extertal entstehe am Freibad Laßbruch derzeit ein Generationenpark mit verschiedenen Elementen für alle. Besonders bemerkenswert: Die Dorfgemeinschaft beteilige sich nicht nur mit Ideen, sondern unterstützt den Bau auch tatkräftig mit den eigenen Händen, heißt es in der Mitteilung. Gleichzeitig werde der Schulhof der Grundschule Silixen zu einem modernen Freizeit- und Aufenthaltsbereich umgestaltet, der künftig auch außerhalb der Unterrichtszeiten allen offenstehe. Im Ortsteil Almena werde zudem das

Dorfgemeinschaftshaus zu einem Multifunktionshaus mit Co-Working-Bereich und modernem Seminarraum ausgebaut.

In Kalletal seien bereits mehrere Projekte erfolgreich umgesetzt worden. Die Himmelsleiter in Talle sei umfassend aufgewertet worden, während der naturnahe Spielplatz Kuhlenkamp in Westorf heute ein beliebter Treffpunkt für Familien, Wander- und Radbegeisterte sei. Im Freibad solle noch in diesem Jahr eine neue Schwalldusche für zusätzlichen Badespaß sorgen.

Mit der Aufwertung des Stephan-Ludwig-Jacobi-Denkmals sei außerdem ein Stück regionaler Geschichte bewahrt und neu erlebbar gemacht worden. Neben den kommunalen Projekten fördere die LAG auch Vorhaben mit regionaler Strahlkraft. Dazu gehörten zum Beispiel das Kooperationsprojekt „Draußenschule“, das Kindern und Jugendlichen Naturerfahrungen außerhalb des Klassenzimmers ermögliche, sowie die Entwicklung einer gemeinsamen Nachhaltigkeitsstrategie für Barntrop, Dörentrop und Extertäl. Ein weiterer wichtiger Baustein neben der LEADER-Förderung sei darüber hinaus das Regionalbudget für Kleinprojekte bis 20.000 Euro. „Gerade kleinere Projekte zeigen oft eine große Wirkung für das gesellschaftliche Leben vor Ort. Seit 2019 konnten wir auf diesem Weg insbesondere Vereine dabei unterstützen, ihre Ideen umzusetzen“, erklärt Regionalmanagerin Karen Baller in der Mitteilung.

Insgesamt seien über das Regionalbudget bereits mehr als 1,1 Millionen Euro zusätzlich nach Nordlippe geflossen. Dass der eingeschlagene Weg erfolgreich ist, bestätige nun auch die mittels einer Online-Befragung durchgeführte Halbzeitevaluation, deren Ergebnisse mit den Mitgliedern gemeinsam diskutiert wurden. Mitglieder und Projektträger bescheinigten der Region darin eine hohe Beratungsqualität durch das Regionalmanagement, kurze Wege, eine enge Zusammenarbeit und sichtbare Erfolge der geförderten Projekte.

„Die Ergebnisse zeigen, was möglich ist, wenn Kommunen, Vereine und Ehrenamtliche an einem Strang ziehen“, wird Borris Ortmeier zitiert. „Für die zweite Hälfte der Förderperiode liegen bereits weitere spannende Projekte in

der Schublade. LEADER lebt vom Engagement der Menschen – und genau dieses Potenzial wird die Entwicklung in Nordlippe auch in den kommenden Jahren weiter voranbringen.“

Zu den jüngst beschlossenen Vorhaben zählen unter anderem ein Padel-Tennis-Platz in Stemmen, der Ausbau des Bürgerhauses in Sonneborn, ein mobiler Jugendtreff für das gesamte Kalletal sowie die touristische Weiterentwicklung des Dockenweges in Hillentrup. Weitere Informationen zur LEADER-Region Nordlippe und zu Fördermöglichkeiten gibt es auf www.nordlippe.de.